

Interkantonale Vereinbarung zum Unesco Weltnaturerbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat die interkantonale Vereinbarung der Kantone Bern und Wallis zur Zusammenarbeit beim Betrieb des Unesco Weltnaturerbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch genehmigt. Dies gilt für die Periode 2016 bis 2019.



Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, UNESCO-Welterbe. Loetschtal im Kanton Wallis. Gletscherabbruch mit Lawinengang vom Petersgrat, rund 3200 m hoch.

Diese Vereinbarung entspricht weitgehend derjenigen, die der Kanton Bern im vergangenen März mit den Kantonen Freiburg und Neuenburg im Zusammenhang mit dem Betrieb der regionalen Naturpärke Gantrisch beziehungsweise Chasseral abgeschlossen hat. Die beiden Kantone beteiligen sich je hälftig am Betrieb, wie der Berner Regierungsrat mitteilt. Weil die Federführung für das Unesco Weltnaturerbe jedoch beim Kanton Wallis liegt, hat dieser die entsprechende Programmvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen. (htr/dst)

Publiziert am Freitag, 16. September 2016